

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
II/20

Verantwortliche/r:
Stadtkämmerei

Vorlagennummer:
20/031/2022

Jahresabschlüsse 2021 des städtischen Haushalts, der Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung sowie der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	20.07.2022	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Vorlage der Jahresabschlüsse 2021 des städtischen Haushalts sowie der von der Stadt Erlangen verwalteten rechtsfähigen Stiftungen mit den Bestandteilen Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung (Bilanz) und Anhang mit Anlagen sowie Rechenschaftsbericht – in digitaler Form – wird bestätigt.

II. Begründung

1. Ausgangslage

Nach den gesetzlichen und städtischen Regelungen sind die Jahresabschlüsse für den Gesamthaushalt und für die rechtsfähigen Stiftungen innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres, somit bis zum 30. Juni des Folgejahres, aufzustellen und sodann dem Haupt-, Finanz- und Personalausschuss vorzulegen.

Die Jahresabschlüsse umfassen jeweils die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Teilrechnungen, die Vermögensrechnung (Bilanz) und den Anhang mit Anlagen. Dem Anhang beigefügt sind eine Anlagenübersicht, eine Forderungsübersicht, eine Eigenkapitalübersicht, eine Verbindlichkeitenübersicht und eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen.

Die Jahresabschlüsse werden durch Rechenschaftsberichte erläutert.

Die Jahresabschlüsse 2021 nebst Anlagen wurden dem Revisionsamt bereits zur Prüfung vorgelegt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Jahresabschluss 2021 der Stadt Erlangen zeigt folgende wesentliche Ergebnisse:

Ergebnisrechnung

- Die **Ergebnisrechnung** weist inclusive der nicht rechtsfähigen Stiftungen einen **Überschuss von 40 Mio. €** aus und liegt damit um -31 Mio. € unter dem Vorjahressaldo.
- Vorbehaltlich des Stadtratsbeschlusses zum Umgang mit dem Überschuss 2021 ergibt sich eine **Ergebnisrücklage von 211 Mio. €**. Die Rücklage wird seit dem Jahr 2017 kontinuierlich aufgebaut. Der größte Zuwachs erfolgte im Rechnungsjahr 2020 mit 71 Mio. €.

- **Der Haushaltsausgleich gem. § 24 Abs. 1 KommHV-Doppik ist gewährleistet.**
- Das Jahresergebnis von 40 Mio. € setzt sich zusammen aus einem ordentlichen Ergebnis von 41 Mio. € (Erträge 527 Mio. € abzüglich Aufwendungen 477 Mio. € plus Finanzergebnis -9 Mio. €) und einem außerordentlichen Ergebnis von -0,2 Mio. € (es sind Rundungsdifferenzen entstanden).

Budgetrechnung

- Der Sonderrechnung **Budgetergebnisse** wurden auf Basis des Stadtratsbeschlusses vom 30.06.2022 0,4 Mio. € zugeführt (Vorjahr 0,5 Mio. €).

Finanzrechnung

- Die **Finanzrechnung**, die die Ströme Ein- und Auszahlungen abbildet, weist als **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** einen **Überschuss von 38 Mio. €** aus (Vorjahr 86 Mio. €). Zusammen mit dem **Saldo aus Investitionstätigkeit** von **-39 Mio. €** ergibt sich ein **Finanzierungsmitteldefizit** von -1 Mio. € (Vorjahr: Finanzierungsmittelüberschuss 58 Mio. €).

Der Saldo aus Finanzierungsmitteln zeigt auf, ob sich der Haushalt aus laufenden Mitteln, also ohne Kreditaufnahmen und den Einsatz von Liquiditätsreserven, finanzieren kann.

- Die **Einzahlungen aus Steuern** und ähnlichen Abgaben erreichen mit 340 Mio. € fast den Vorjahreswert (342 Mio. €).
- Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** liegen etwas mit **60 Mio. €** auf Vorjahresniveau.
- Nicht in Anspruch genommene **Haushaltsansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen** wurden in Höhe von **39 Mio. €** auf das folgende Haushaltsjahr 2022 übertragen (Vorjahr 44 Mio. €).
- Der **Bestand an Finanzmitteln** (liquide Mittel) hat sich im Rechnungsjahr 2021 erstmals seit dem Rechnungsabschluss 2017 verringert und zwar um 5 Mio. € auf 132 Mio. €.
- Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um -48 Mio. € auf 38 Mio. € verschlechtert.

Gegenüber dem **Planwert** (10 Mio. €) ergibt sich abermals eine beachtliche Verbesserung und zwar um 28 Mio. €, ausgelöst durch Gewerbesteuermehreinzahlungen, die aber zum Teil auf Einmaleffekten beruhen. Die Corona-Pandemie zeigt keine negativen Auswirkungen auf die Gewerbesteuereinnahmen.

Bilanz

- Die **Bilanzsumme** ist im Jahresverlauf von 1.235 Mio. € um 40 Mio. € auf **1.275 Mio. €** gestiegen. Auf der **Aktivseite** hat sich das Anlagevermögen um **43 Mio. €** erhöht aber das **Umlaufvermögen** um **3 Mio. €** gemindert, insbesondere bedingt durch eine Abnahme der liquiden Mittel. Maßgebliche Veränderungen auf der **Passivseite** zeigen mit einer Zunahme die Position **Eigenkapital** (40 Mio. €), hingegen nehmen die Rückstellungen um -13 Mio. € und die Verbindlichkeiten um -4 Mio. € ab.
- Die bilanzielle **Verschuldung** des Kernhaushalts aus Investitionskrediten ist um **3 Mio. €** auf **92 Mio. € gesunken**. Dabei ist die **Pro-Kopf-Verschuldung** von 845 € auf 821 € zurückgegangen (Landesdurchschnitt zum 31.12.2020: 1.258 € je Einwohner).

- Das **Eigenkapital** ist von 509 Mio. € auf **549 Mio. € gestiegen**. Im Eigenkapital enthalten ist eine sog. "stille Reserve" verursacht durch eine Übertragung von Erbbaugrundstücken auf die GeWoBau im Jahr 2017. Die Buchungssystematik steht noch unter dem Vorbehalt einer Zustimmung des Bayer. Staatsministeriums des Innern. Die Erhöhung des Eigenkapitals ist hervorgerufen durch das positive Jahresergebnis 2021 von 40 Mio. €.

Diesem Jahresabschluss ist eine **kompakte Zusammenfassung der Ergebnisse** beigelegt (Anlage 4).

Die **Jahresabschlüsse 2021 der rechtsfähigen Stiftungen** erzielen folgende Ergebnisse:

Die **Ergebnisrechnung der Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung** weist ein positives Jahresergebnis von 17.762 € aus. Das Ergebnis dient vollumfänglich dem geforderten Kapitalerhalt des Grundstockvermögens.

Die **Finanzrechnung** weist einen Finanzmittelüberschuss von 13.917 € aus.

Die **Ergebnisrechnung der Vereinigten Erlanger Wohltätigkeitsstiftung** weist ein negatives Jahresergebnis von -11 € aus. Das Ergebnis ist in das Jahr 2022 vorzutragen.

Die **Finanzrechnung** weist einen Finanzmittelfehlbetrag von -22.134 € aus. Dies ist maßgeblich auf die Fälligkeit eines Sparbriefes im Dezember 2020 zurückzuführen, der erst 2021 neu angelegt werden konnte

5. Ressourcen

Stadt Erlangen:

Vorbehalt eines Beschlusses zur Ergebnisverwendung wird der Ergebnisrücklage der Jahresüberschuss 2021 von 40 Mio. € zugeführt:

Sie wird hierdurch einen Bestand von 211 Mio. € aufweisen.

Rechtsfähige Stiftungen:

Die Jahresüberschüsse der Ergebnisrechnungen sollen zu Kapitalerhaltungszwecken der freien Rücklage zugeführt werden. Über die Zuführungen entscheidet der Stadtrat im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse der Stiftungen.

Anlagen: Anlage 1: Jahresabschluss 2021 Stadt Erlangen
Anlage 2: Jahresabschluss 2021 Wellhöfer-Feigel-Heindel-Stiftung
Anlage 3: Jahresabschluss 2021 Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung
Anlage 4: Stadtfinanzen kompakt 2021

Hinweis:

Die Anlagen werden auf Wunsch in gedruckter Form nachgereicht. Anforderungen bitte über die Mailadresse der Stadtkämmerei: stadtkaemmerei@stadt.erlangen.de.

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.07.2022

Ergebnis/Beschluss:

Die Vorlage der Jahresabschlüsse 2021 des städtischen Haushalts sowie der von der Stadt Erlan-

gen verwalteten rechtsfähigen Stiftungen mit den Bestandteilen Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung (Bilanz) und Anhang mit Anlagen sowie Rechenschaftsbericht – in digitaler Form – wird bestätigt.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Solger
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang